

## Abschluss der Erweiterung der Kita St. Martin

Nach rund zweijähriger Bauzeit konnten die Bauarbeiten an der Kita St. Martin weitgehend abgeschlossen werden, sodass nun wieder alle Kindergartenkinder gemeinsam im Kindergartengebäude am Kirchplatz betreut werden können. Trotz einiger Verzögerungen und guter Betreuung während der Bauarbeiten auch in den zwei Außengruppen sind alle froh, nun wieder unter einem gemeinsamen Dach zu sein. Nachdem die Nestgruppe aus den ausgelagerten Räumen im Hause Seifermann bereits Mitte März ins Haupthaus zurück gekehrt ist, hat die Außengruppe, die während der Bauzeit im benachbarten Pfarrheim untergebracht war, das neue Gebäude letzte Woche beziehen können. Den Vermietern des Hauses Seifermann, in dem etwa 5 ½ Jahre eine Außengruppe der Kita untergebracht war, sowie der kath. Kirchengemeinde St. Martin für die Zurverfügungstellung des Pfarrheims während der zweijährigen Bauphase, sei an dieser Stelle herzlich für die Gastfreundschaft gedankt. Corona-bedingt, müssen die Gruppen im Kindergartengebäude derzeit jedoch weiterhin getrennt betreut werden, da das offene Konzept auf Grund der Pandemievorgaben zur Zeit nicht möglich ist und mit festen Gruppen gearbeitet werden muss. Nach dem die Abnahme durch die Fachbehörden erfolgt ist und seitens des Landesjugendamtes die Betriebserlaubnis für die neuen, erweiterten und sanierten Räume erteilt ist, kann der Kindergartenbetrieb wieder an einem Ort stattfinden. Die Mitarbeiter/innen der Kita sorgen derzeit dafür, dass alle Kinder gut in den neuen Räumen ankommen, dort wieder ihren Platz finden und sich wohl fühlen.

Da eine offizielle Eröffnung und Einweihung sowie die Besichtigung der erweiterten und sanierten Kita z.B. im Rahmen eines Tages der offenen Tür derzeit leider nicht möglich ist, wird in den nächsten Wochen an dieser Stelle über den Kindergarten berichtet und es werden Fotos der neuen Räume veröffentlicht, damit sich alle Bürger/innen trotzdem einen Eindruck über das Geschaffene und die Betreuungsräume machen können. Die Eltern sowie die Gemeinderatsmitglieder hatten zwischen Abschluss der Bauarbeiten und Bezug der Räume bereits Gelegenheit, die Räume mit dem Kita-Personal – natürlich unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen – zu besichtigen und somit einen Eindruck vom neuen Kindergarten zu gewinnen, der durch die Erweiterung von 3 auf 5 Gruppenräume sowie 4 neue Differenzierungsräume deutlich an Größe hinzugewonnen hat. Auch Bürgermeister Leo Wächter und Ortsbürgermeister Stefan Schmitt informierten sich im Rahmen einer Besichtigung aus erster Hand bei Kindergartenleiterin Doris Ketter über die Funktionen der neuen Räume, das pädagogische Konzept, die geplante Arbeitsweise und die derzeitigen Herausforderungen im Kita-Betrieb durch die Corona-Pandemie.

